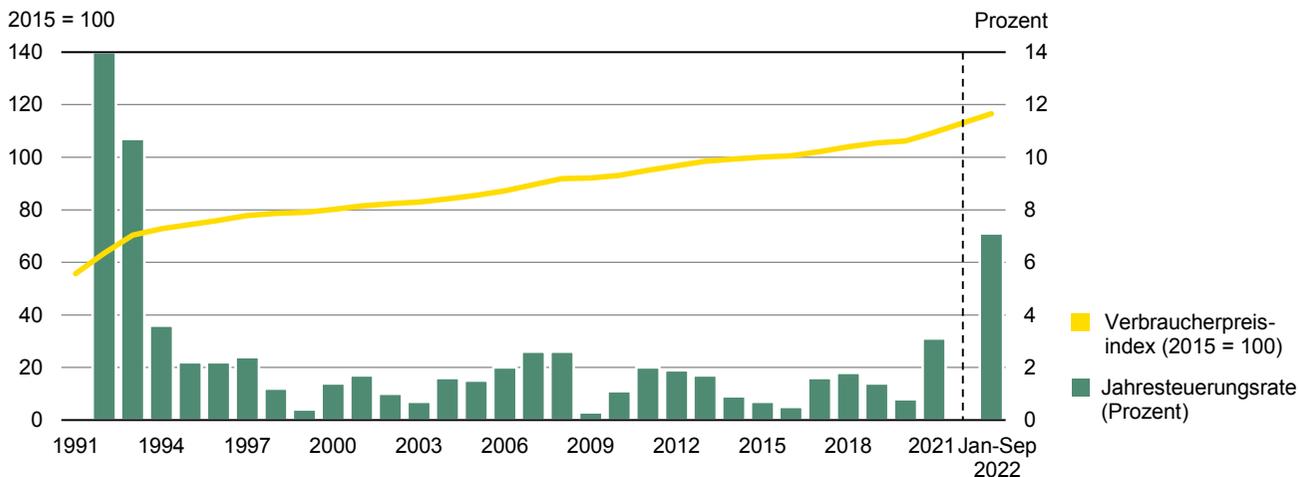


# Im Blickpunkt – Verbraucherpreisentwicklung in Sachsen bis September 2022

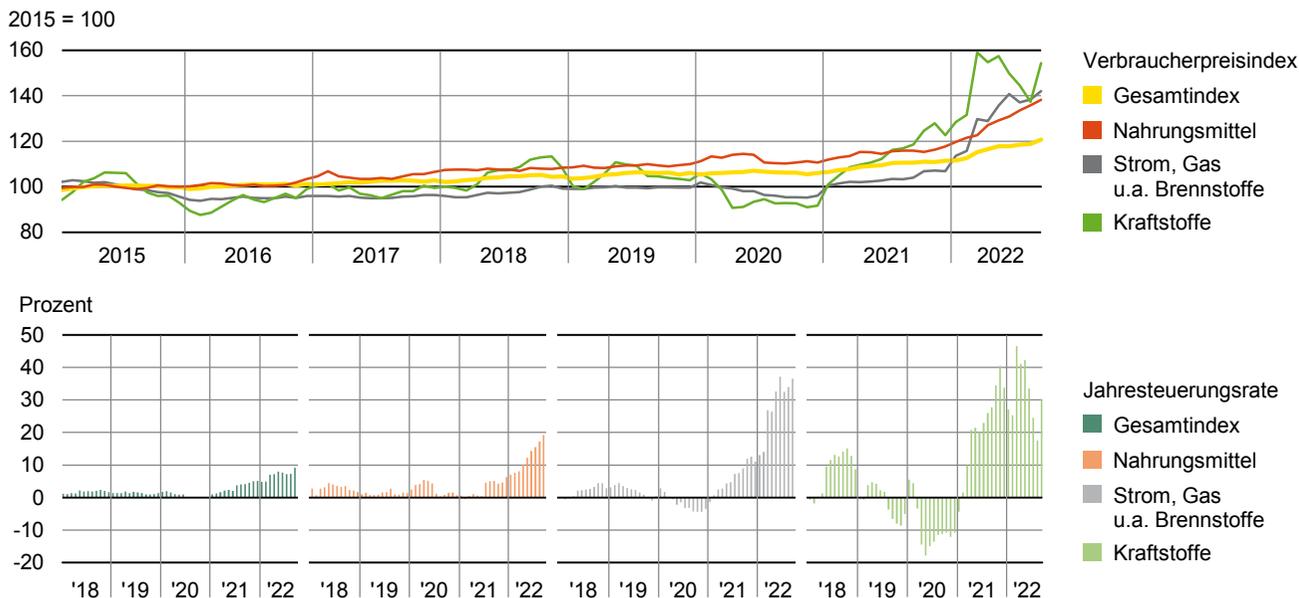
Datenquelle: Statistik der Verbraucherpreise, monatliche Erhebung der Preise aller Waren (Güter des täglichen Bedarfs sowie Gebrauchsgüter) und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken gekauft werden.

**Abb. 1 Verbraucherpreisindex und Jahresteuierungsrate für Sachsen von 1991 bis September 2022**



- Stand des Verbraucherpreisindex (2015 = 100) im Durchschnitt der Monate Januar bis September 2022 bei 116,6; Jahresteuierungsrate (Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum) mit 7,1 Prozent (Deutschland: 7,3 Prozent) mehr als doppelt so hoch wie im Jahresdurchschnitt 2021 (3,1 Prozent; 2020: 0,8 Prozent)
- mittelfristiges Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) für Preisstabilität: 2 Prozent
- höhere Jahresteuierungsraten als 2021 lediglich von 1992 bis 1994 (Transformationsprozesse nach der deutschen Wiedervereinigung)
- geringste Inflationsrate im 30-Jahres-Vergleich 2009 (0,3 Prozent) zu Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise

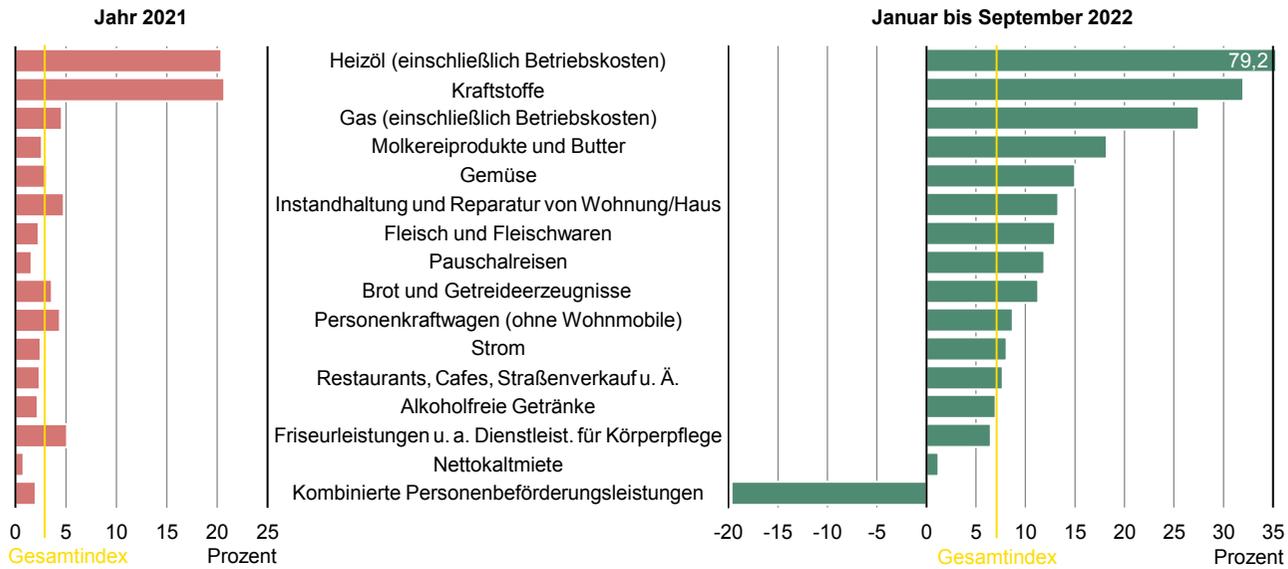
**Abb. 2 Ausgewählte Verbraucherpreisindizes und Jahresteuierungsraten für Sachsen von Januar 2015 bis September 2022**



- Verbraucherpreisindex im Jahresverlauf 2022 mit kontinuierlichem Anstieg bis 120,8 im September; Jahresteuierungsrate bei 9,2 Prozent (Deutschland: 10,0 Prozent) und damit so hoch wie seit 1993 (10,2 Prozent im Juni) nicht mehr
- maßgeblicher Einflussfaktor: enorme Preissteigerungen bei Energieprodukten infolge des Russland-Ukraine-Kriegs sowie Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung seit Januar 2021
- Teuerungsrate für Haushaltsenergie (Wägungsanteil am Gesamtindex [WA]: 6,9 Prozent) im September 2022 binnen Jahresfrist mit rund 37 Prozent, für Kraftstoffe (WA: 3,5 Prozent) mit 30 Prozent sowie für Nahrungsmittel (WA: 8,5 Prozent) mit annähernd 20 Prozent jeweils überdurchschnittlich hoch
- nachrichtlich: Kerninflation (Jahresteuierungsrate des Verbraucherpreisindex ohne Nahrungsmittel und Energie) zuletzt bei 4,9 Prozent

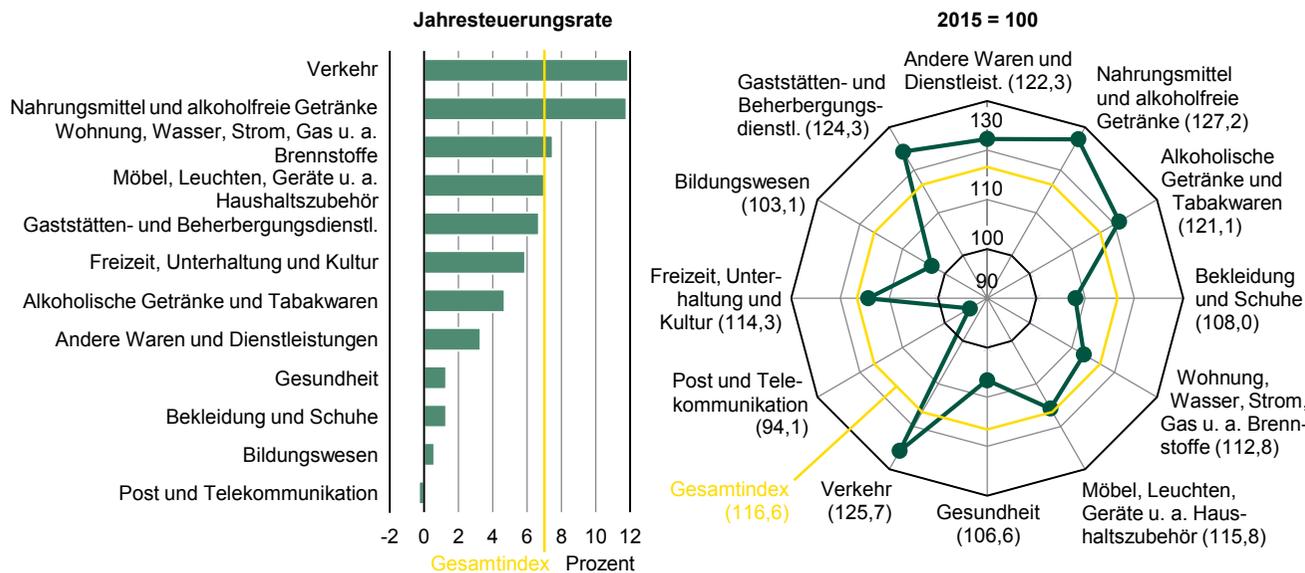
# Noch: Im Blickpunkt – Verbraucherpreisentwicklung in Sachsen bis September 2022

**Abb. 3 Jahresteuerraten ausgewählter Verbraucherpreisindizes für Sachsen 2020 und von Januar bis September 2021**



- Großteil der Waren und Dienstleistungen im Mittel der ersten neun Monate 2022 deutlich teurer als im selben Zeitraum des Vorjahres; variierender Einfluss auf die Gesamtverbraucherpreisentwicklung abhängig vom Wägungsanteil (siehe Tabelle auf Seite 3)
- stärkster Preisanstieg von Januar bis September 2022 bei Heizöl um durchschnittlich fast 80 Prozent binnen Jahresfrist nach bereits beträchtlicher Verteuerung 2021 um rund 20 Prozent
- ähnliches Bild bei Kraftstoffen mit überdurchschnittlicher Inflationsrate von über 30 Prozent im bisherigen Jahresverlauf 2022; Preisauftrieb bei Diesel (46 Prozent) stärker als bei Benzin (27 Prozent); Hintergrund: CO<sub>2</sub>-Bepreisung seit Januar 2021, zwischenzeitliche Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe von Juni bis August 2022 („Tank-Rabatt“)
- Verbraucherpreise für Gas in den ersten neun Monaten 2022 im Vergleich zu 2021 um rund 28 Prozent (Deutschland: 41 Prozent) höher; zeitgleich allerdings Vervierfachung der Erzeugerpreise für Erdgas, verflüssigt oder gasförmig (+298 Prozent)!
- auffälliger Preisrückgang für kombinierte Personenbeförderungsleistungen im Jahresverlauf 2022; Ursache: Einführung „9 €-Ticket“ für Bus und Bahn im Juni, Juli und August

**Abb. 4 Jahresteuerrate und Verbraucherpreisindex für Sachsen von Januar bis September 2022 nach Hauptgruppen**



- Hauptgruppe Verkehr von Januar bis September 2022 mit erheblicher Preissteigerung um durchschnittlich 12 Prozent (Deutschland: 11 Prozent) gegenüber dem Vorjahreszeitraum, vordergründig bedingt durch verteuerte Mineralölprodukte trotz temporärer Entlastungen wie „Tank-Rabatt“ und „9 €-Ticket“
- ebenso überdurchschnittliche Jahresteuerrate von annähernd 12 Prozent (Deutschland: 10 Prozent) für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke; Preisaufschläge zwischen reichlich 36 Prozent für „Speisefette und -öle“ und je rund 5 Prozent für „Obst“, „Mineralwasser, Limonaden und Säfte“ sowie „Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren“
- Langfristvergleich: Teuerungsraten im Mittel der ersten neun Monate 2022 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2015 von -6 Prozent in der Hauptgruppe Post und Telekommunikation bis zu mehr als 27 Prozent für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (Gesamtindex: knapp 17 Prozent)

## Noch: Im Blickpunkt – Verbraucherpreisentwicklung in Sachsen bis September 2022

**Tab. 1 Verbraucherpreisindex und Jahresteuierungsrate für Sachsen von 2020 bis September 2022 nach Hauptgruppen sowie ausgewählten Teilindizes**

Index Indexgruppe	Wägungsanteil am Gesamtindex	2020		2021		Januar bis September 2022		September 2022		
		Verbraucher- preisindex	Jahres- teuerungsrate	Verbraucher- preisindex	Jahres- teuerungsrate	Verbraucher- preisindex	Jahres- teuerungsrate	Verbraucher- preisindex	Jahres- teuerungsrate	Veränderung zu Aug. 2022
		Promille	2015 = 100	Prozent						
<b>Gesamtindex</b>	<b>1 000</b>	<b>106,2</b>	<b>0,8</b>	<b>109,5</b>	<b>3,1</b>	<b>116,6</b>	<b>7,1</b>	<b>120,8</b>	<b>9,2</b>	<b>1,8</b>
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	111,3	2,5	114,3	2,7	127,2	11,8	136,3	18,4	1,8
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,77	113,1	2,7	116,1	2,7	121,1	4,7	124,0	6,0	0,1
Bekleidung und Schuhe	45,34	105,2	-0,2	107,1	1,8	108,0	1,3	111,4	3,0	4,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	324,70	102,9	0,4	105,3	2,3	112,8	7,5	115,7	9,5	0,8
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	50,04	106,7	0,9	108,7	1,9	115,8	7,0	119,2	9,1	0,8
Gesundheit	46,13	104,8	0,7	105,3	0,5	106,6	1,3	107,5	1,9	0,3
Verkehr	129,05	105,2	-1,6	113,9	8,3	125,7	11,9	132,3	14,3	9,6
Post und Telekommunikation	26,72	94,4	-1,7	94,4	-	94,1	-0,3	93,8	-0,5	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	105,2	0,3	108,3	2,9	114,3	5,9	119,4	6,1	-2,5
Bildungswesen	9,02	103,5	0,1	102,2	-1,3	103,1	0,6	102,9	1,5	-0,7
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	46,77	114,0	3,3	116,9	2,5	124,3	(6,7)	128,8	9,8	0,6
Andere Waren und Dienstleistungen	74,25	113,9	3,5	118,8	4,3	122,3	3,3	125,4	4,8	1,2
Brot und Getreideerzeugnisse	15,03	108,1	1,3	112,0	3,6	124,0	11,3	133,4	17,9	1,8
Fleisch und Fleischwaren	18,60	115,9	6,9	118,6	2,3	133,5	13,0	143,2	19,2	1,7
Molkereiprodukte und Eier	14,19	113,5	2,1	117,0	3,1	135,2	16,6	154,4	30,0	2,0
Speisefette und Speiseöle	2,34	123,5	-5,2	129,7	5,0	173,3	36,5	195,3	51,7	0,8
Gemüse	11,08	109,4	-2,3	112,8	3,1	129,8	15,0	133,0	18,8	3,6
Alkoholfreie Getränke	11,98	106,9	2,1	109,3	2,2	116,6	7,0	122,9	11,5	2,0
Nettokaltmiete	196,32	103,6	0,8	104,4	0,8	105,6	1,2	106,2	1,5	0,1
Wohnungsnebenkosten	36,43	104,6	1,4	107,6	2,9	109,6	2,1	110,4	1,8	0,5
Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Haus	12,19	115,2	2,6	120,7	4,8	135,1	13,3	141,0	15,3	0,3
Strom	25,92	106,0	4,4	108,6	2,5	117,3	8,1	115,4	6,3	-
Gas (einschließlich Betriebskosten)	24,77	96,1	1,3	100,5	4,6	127,5	27,5	142,5	41,8	1,9
Heizöl (einschließlich Betriebskosten)	11,54	84,8	-21,3	102,1	20,4	174,7	79,2	201,2	91,8	5,5
Kraftstoffe	35,01	94,9	-9,4	114,5	20,7	146,4	32,0	154,3	30,1	12,3
Personenkraftwagen (ohne Wohnmobile)	31,56	107,9	0,7	112,7	4,4	121,4	8,7	124,7	9,4	0,9
Kombinierte Personenbeförderungsleistungen	11,52	107,6	1,1	109,7	2,0	87,9	-19,7	115,2	4,6	183,7
Restaurants, Cafes, Straßenverkauf u. Ä.	31,77	114,2	3,0	116,9	2,4	125,3	(7,7)	130,2	11,0	0,8
Übernachtungen	10,38	112,8	3,3	(116,3)	(3,1)	121,3	(4,3)	123,9	6,4	-0,3
Pauschalreisen	26,62	(101,2)	(-3,1)	102,8	(1,6)	114,8	(11,9)	129,8	10,4	-10,9
Friseurleistungen u. a. Dienstleist. für Körperpflege	10,50	119,6	5,5	125,7	5,1	133,2	6,5	138,1	9,0	1,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	14,17	139,1	10,7	151,3	8,8	150,9	0,3	157,1	2,7	2,5
nachrichtlich: Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie ("Kerninflation")	811,30	106,8	1,2	109,2	2,2	112,8	3,7	115,7	4,9	1,1

() Aussagewert infolge pandemiebedingter Einschränkungen bei der Preisermittlung eingeschränkt.